

Newsletter

der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Ausgabe 29 | Februar 2011

Hingucker

Jetzt bewerben für einen Master-Studiengang an der HBK

Communication Arts
Kunstwissenschaft
Medienwissenschaften
Industrial Design/
Transportation Design



zu finden unter: www.hbk-bs.de/studium/studienbewerbung/master-studiengaenge/index.php

Abb.: Studentin der Kunstwissenschaft in der Bibliothek der HBK. Foto: Matthias Langer

Vor Ort

Frühstart Kunst

Rückblick auf zwei intensive
Arbeitstage an der HBK



Mit unterschiedlichen Materialien und Medien arbeiteten 150 Studieninteressierte am 25. und 26. Januar 2011 in den Ateliers und Werkstätten der HBK Braunschweig. Dadurch erhielten sie einen persönlichen Eindruck von den Anforderungen und Möglichkeiten des Studienganges Freie Kunst. Im Modul „Freies Arbeiten“ konnten sich die FrühstarterInnen ohne Mappenabgabe für die künstlerische Aufnahmeprüfung oder sogar direkt für das Studium der Freien Kunst im kommenden Wintersemester qualifizieren.

Der Frühstarter David (19 Jahre alt, aus Wilhelmshaven) beschreibt seine Eindrücke: „Über den HBK-Newsletter habe ich erfahren, dass es in diesem Jahr wieder einen Frühstart geben wird. Daraufhin habe ich mich sofort beworben. Ich will mir über die Hochschule einen Überblick verschaffen. Es ist von Vorteil, dass man sich an der HBK direkt ausprobieren kann, bevor das Studium beginnt. Beim Rundgang durch die Uni haben wir auch bei einem offenen Plenum vorbeigeschaut. Dort fand ich die lockere Atmosphäre und den Austausch zwischen den Studenten und dem Professor locker und freundschaftlich. Die Arbeit in der Montagehalle war sehr interessant. „Wie immer – ganz anders“ war das Motto, da kann man alles machen. Ich habe mich dafür entschieden ein Auge zu malen, das nach oben weint, aus dem Bild heraus. Ich habe so die Wand mit einbezogen. Auch wenn ich noch nicht weiß, ob ich hier genommen werde, hat sich die Reise absolut gelohnt. Die Atmosphäre hier gefällt mir super.“

Die Frühstarterin Carolin (19 Jahre alt, aus Osnabrück) berichtet: „Auf den Frühstart hat mich mein Kunstlehrer aufmerksam gemacht. Nach der Ankunft in Braunschweig habe ich mich in der Aula für einen Schlafplatz angemeldet und mir dann einen Werkstattkurs in Fotolabor ausgesucht. Danach ging es auch schon los, zuerst mit einer Führung durch die Hochschule. Wir bekamen die Werkstätten, die Ateliers und die Bibliothek gezeigt. Anschließend habe ich im Workshop mit Fotopapier experimentiert, verschiedene Folien darüber gelegt, es dann belichtet und entwickelt. Abends sind wir in die Kawa-Bar gegangen, das war ganz gemütlich. Es lief Musik, die Stimmung war toll und es waren sogar Professoren da. Daran merkte ich, dass der Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden an der HBK sehr intensiv ist.“

Weitere Erfahrungsberichte, Videos und Fotos zum Frühstart 2011 finden Sie unter www.hbk-bs.de/aktuell/fruehstart-kunst-2011/index.php

Abb.: Frühstarterinnen und Studierende bei der Arbeit im Labor für Klangkunst. Foto: Stephanie Wolf.

Institut für Kunstwissenschaft feierte mit Absolventen

■ Knapp 30 Bachelor-, Master- und Magisterstudierende haben am Mittwoch, den 2. Februar in einer feierlichen Stunde im Institut für Kunstwissenschaft der HBK Braunschweig ihre Zeugnisse erhalten und die Glückwünsche des HBK-Präsidenten und der Professorinnen und Professoren entgegengenommen. Insbesondere wurde die Studienleistung von Laura Sänger gewürdigt, die ihr Bachelor-Studium der Kunstwissenschaft (Nebenfach: Kommunikationsdesign) mit Auszeichnung abschloss. Die Namen aller Absolventen sind: Christin Haase, Sandra Hesse, Aniko Merten, Stine Hollmann, Pamela Klages, Melanie Grimm, Marcelina Kwiatkowski, Lena Christin Holbein, Linda Gerner, Claudia Schmitz, Janina Kremkow, Jennifer Wilke, Christin Ehlers, Dörthe Wilke, David Köhler, Laura Saenger, Matthias Baier, Ninja Kruschewski, Catharina Rosa Rabe, Rosanna Baltzer, Leonie Hesse, Katharina Petersen, Meike Wolter, Benedikt Crone, Ilka Meyer, Vanessa Odenstein und Kristina Michalski.

Ausstellung

Gosbert Adler: Brot

Ausstellung in der Hochschulgalerie noch bis 11. Februar 2011 zu sehen

Öffnungszeiten:
 Mo–Fr: 13–18, Do 13–20 Uhr



■ Der international renommierte Fotokünstler und HBK-Professor Gosbert Adler stellt seine Werke noch bis zum 11. Februar 2011 in der Galerie der HBK Braunschweig aus. Die Arbeiten basieren auf autobiografischen Fotografien aus den 1980er Jahren. Mit ihnen hat Adler am Ende der eigenen Studienzeit bereits reüssiert und unter anderem das Stipendium für zeitgenössische deutsche Fotografie der Krupp-Stiftung erhalten. Rund 40 Bilder werden nun in neuer Bearbeitung präsentiert. Ein Katalog, der das Projekt und die Ausstellung dokumentiert, erscheint voraussichtlich im Sommer 2010. Seit 2007 lehrt Prof. Gosbert Adler Fotografie an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig im Bereich Kommunikationsdesign. Neben seinen eigenen künstlerischen Arbeiten hat er sich auch als Kurator einen Namen gemacht. 1985

wagte er gemeinsam mit Wilmar Koenig einen Blick auf die ostdeutsche Kunstszene. Die Protagonisten ihrer Ausstellung „DDR Foto“ gehören heute allesamt zu den anerkannten Größen der internationalen Fotoszene. Einen Film über die Ausstellungseröffnung sehen Sie hier: www.hbk-bs.de/aktuell/details/14382/

Abb.: Gosbert Adler, o.T., 1980 © VG Bild-Kunst, Bonn.

Ausgezeichnet

Heiko Wommelsdorf erhält Lauenburger Stipendium



■ Mit einem Residenzstipendium der Stiftung Herzogtums Lauenburg ist Heiko Wommelsdorf, Student der Freien Kunst an der HBK, ausgezeichnet worden. Im Rahmen seines Stipendiums wird er die Monate Mai bis Oktober 2011 im Künstlerhaus Lauenburg an der Elbe verbringen und dort künstlerisch tätig sein. Heiko Wommelsdorf, Jahrgang 1982, konzentriert sich in seiner Kunst auf das Zusammenwirken von Klang, Raum und Licht. Er erarbeitet Installationen mit interagierenden, komplexen Klangräumen und darstellerisch-musikalischen Facetten. Mit seinen fünf MitstipendiatInnen wird er im Künstlerhaus Lauenburg, einer seit 25 Jahren bestehenden internationalen Stipendiatenstätte für Kunst, Literatur und Komposition des Landes Schleswig-Holstein, arbeiten und leben. www.kuenstlerhaus-lauenburg.de

Abb.: Heiko Wommelsdorf. Foto: privat.

Kunstpreis der niedersächsischen SPD-Fraktion an Klaus Stümpel

■ Klaus Stümpel, emeritierter Professor der Freien Kunst an der HBK Braunschweig, hat am 18. Januar 2011 den mit 5.500 Euro dotierten Kunstpreis der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag erhalten. Nach Lehr- und Wanderjahren im In- und Ausland verbrachte Klaus Stümpel, geboren 1941, einen Großteil seines Lebens an der HBK, wo er nach Studium und Lehrauftrag eine Professur für Akt und Naturstudium innehatte. Bereits mehrfach wurde Klaus Stümpel für seine Arbeiten gewürdigt, zum Beispiel mit dem Bernhard Sprengel-Preis für Bildende Kunst.

**Oldenburger Förderpreis
für Walter Zurborg**



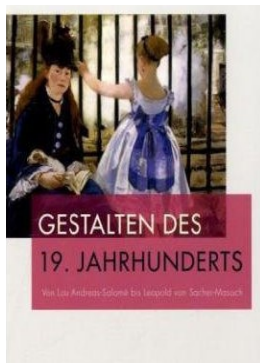
■ Walter Zurborg, Künstler aus Goldenstedt, wurde mit dem 8.000 Euro dotierten Förderpreis der Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherung Oldenburg ausgezeichnet. Zurborg, der an der HBK Braunschweig Freie Kunst studierte und 2008 Meisterschüler wurde, überzeugte mit seinen Arbeiten, die aus einer Vielfalt aus Materialien bestehend, poetischen Tiefsinn und Witz aufweisen. In der Oldenburger Laudatio wird hervorgehoben, dass der junge Künstler bereits eine eigene Bild- und Klangsprache entwickelt habe, die ihm im Feld der Gattung Klangkunst-Skulptur unverkennbar mache. Neben dem Geldpreis umfasst die Auszeichnung die Publikation eines Kataloges und eine Ausstellung im Oldenburger Stadtmuseum. <http://kulturstiftung.oevo.de/01.html>

Abb.: Walter Zurborg. Foto: privat.

Publikation

**Gestalten des 19. Jahrhunderts:
Von Lou Andreas-Salomé bis
Leopold von Sacher-Masoch**

2010, 242 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7705-4958-0
EUR 32,90



■ Das 19. Jahrhundert prägt uns bis heute. Nationalismus, Imperialismus, Kolonialismus, Industrialisierung, Fortschritts- und Niedergangsstimmung lauten nur einige der aktuell geliebten Stichwörter. Das 20. Jahrhundert gefiel sich darin, das Vorangegangene in die Vergangenheit verabschiedet und weit hinter sich gelassen zu haben. Nachdem es selbst vergangen ist, können wir auch das 19. Jahrhundert wieder mit anderen Augen sehen. Der Band erweist seine Bedeutsamkeit für die Gegenwart an herausgehobenen und beispielhaften Persönlichkeiten. Herausgegeben von Hannes Böhlinger, HBK-Professor für Philosophie und Ästhetik, und Arne Zerbst, Wissenschaftler am Institut für Kunstwissenschaft.

Abb.: Schriften der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 19. Jahrhunderts, Band 2. Buchumschlag (Ausschnitt).

Kurz gemeldet

Prof. Dr. Hubertus von Amelunxen im NDR

Der Präsident der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig Prof. Dr. Hubertus von Amelunxen hat im Gespräch mit der Journalistin Martina Kothe eine Bilanz der ersten 100 Tage seiner Amtszeit gezogen. Außerdem gab er einen Blick in die Zukunft und sprach über seine persönlichen Visionen für die Hochschule. Das Interview wurde am 29. Januar auf NDR Kultur ausgestrahlt. Zum Nachhören steht es in der Mediathek zur Verfügung: www.ndr.de/ndrkultur/audio61169_podcast-podcast3020.html

ASTa der HBK hat eine neue Website

Der Allgemeine Studierenden-Ausschuss (ASTa) der HBK Braunschweig informiert ab sofort über einen neuen Blog: Unter <http://www.astahkbs.de/> sind aktuelle Informationen über Vollversammlungen, das Semesterticket und zum Studierendenparlament zu finden. Der ASTa ist das Exekutivorgan der Studierendenschaft. Er vertritt im Auftrag des Parlamentes die Interessen aller Studierenden und ist Ansprechpartner bei Problemen und Fragen rund um das Studium an der HBK.

Neue Ausgabe von studi38 erschienen

Ein neues Exemplar des kostenlosen Hochschulmagazins *studi38* ist ab sofort erhältlich. Das rund 50 Seiten starke Magazin erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 10.000 Exemplaren und wird auf dem Campus der Hochschulen in Braunschweig, Wolfsburg und Wolfenbüttel verteilt. Zusammen mit Studierenden aus allen Fachrichtungen wird das Magazin von Holger Isermann, dem wissenschaftlichen Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kommunikations- und Medienwissenschaften, erstellt. In der aktuellen Ausgabe gibt Lutz Röttger, Dezernatsleiter für akademische Angelegenheiten der HBK, ein Statement zum doppelten Abiturjahrgang 2011 und dem damit verbundenen Bewerberansturm. *studi38* als PDF: <http://studi38.de/uploads/media/studi38-2011-1-web.pdf>